

ZWECKVERBAND PARTHENAUE

JAHRESBERICHT REGIONALENTWICKLUNG 2018



Inhalt

Einleitung	3
Kurzfassung: Zahlen – Daten - Fakten	4
0. Das Projekt „Stadt-Parthe-Land“	5
1. Zeigen	5
1.1. Sanierung der Skulpturen im Abnaundorfer Park	5
1.2. Offene Gartenpforte im Partheland und Leipzig.....	6
1.3. Rad- und Wanderwege, Lehrpfade.....	6
1.4. Neueinrichtung Lehrpfad Taucha	7
1.5. Erlebbarkeit der Parthe: Wasserplätze	7
2. Makeln	7
2.1. Erstbeweidung des Krummrichsberges	7
2.2. Patenschaftsmodell	8
2.3. Streuobst.....	8
2.4. Flurgehölzmodellflächen	8
3. Bewirtschaften.....	9
3.1. Biotop- und Landschaftspflege	9
4. Naturschutzstation	9
4.1. Digitalisierung, Überarbeitung und Neuauflage der Flyer	9
4.2. Erwerb eines Umweltbildungsmobils/ Parthelandinfoskulptur	10
4.3. Neukonzeption Naturschutzstation	10
4.3.1. Parthelandspezifische Themen der Naturschutzstation	10
4.3.2. Objekt	11
5. Umweltbildung.....	12
5.1. Umweltpädagogische Angebote des ZVP	12
5.2. Veranstaltungen 2018	13
5.3. Auswertung Umweltbildung.....	13
5.4. Ehrenamtliches Engagement	14
5.5. Zusammenarbeit dem BMW Group Werk Leipzig.....	14
6. Personalausstattung in der Regionalentwicklung 2018.....	14
7. Ausblick für 2019.....	15
Kontakt / Impressum	16
Anlagen	17
I. Themen der Naturschutzstation	17
II. Umweltbildungspädagogische Angebote.....	19
II.1. Natur erleben	19
II.2. Natur genießen	19
II.3. Natur retten	20
II.4. Natur gestalten.....	20

Einleitung

Der Zweckverband Parthenaue blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2018 im Bereich der Regionalentwicklung zurück. Dem Hauptziel folgend, für das Partheland eine Lobby zu entwickeln, die sich für die Sicherung und die Entwicklung des Parthelandes einsetzt, sind insbesondere bei folgenden Projekten wesentliche Ziele erreicht worden:

Der erste **Wasserplatz** an der Parthe aus dem Konzept der „Erlebbarkeit der Parthe“, welcher mit vorausgehenden baulichen Änderungen durch eine Umverlegung der Parthe verbunden war, wurde Ende des Jahres 2018 in Zusammenarbeit mit der LTV, in Dewitz realisiert.

In dem seit vielen Jahren dauernden Versuchen, eine **Erstbeweidung** auf den Kuppen der Endmoränen durchzuführen, ist im Jahr 2018 erstmalig auf einem besonders geschützten Biotop (Krummrichsberg) der Durchbruch gelungen.

Mit dem Parthelandwiesen e.V. wurde ein Partner für das **Patenschaftsmodell** für Galoway-Rinder gefunden. Zuvor stand die Arbeit der Entwicklung eines Patenschaftsmodells an, in welchem das Engagement des Freilandtierhalters durch Paten honoriert wird.

2018 wurden erste Maßnahmen zu einer **Neueinrichtung eines Lehrpfades** in Taucha gestartet. Für diese Neueinrichtung wurden lokale Kitas, Schulen und das Gymnasium befragt. Die Ergebnisse der Gespräche sind in die Standortauswahl und in die Einrichtung eingeflossen.

Ein großer Meilenstein konnte bei der Vermittlung von **Streuobstbeständen** erreicht werden: es konnten Pächter für kommunale, derzeit nicht bewirtschaftete und damit bedrohte Streuobstbestände an Kommunen vermittelt werden.

Bei der Entwicklung der Naturschutzstation konnte nach der Definition der Inhalte eines **Umweltbildungsmobils** ein wichtiges Ziel erreicht werden: im Zusammenhang mit dem Stadt – Parthe – Land - Projekt konnte für dieses geplante Mobil als Parthelandinfomobil eine Fördermittelzusage erreicht werden.

Darüber hinaus wurden im Jahr 2018 Ortsmöblierungen und Printmedien vom analogen Modell in ein **digitales Modell** konvertiert. Hier ist auch weiterhin viel Arbeit nötig, um diese digitalen Grundlagen auszubauen. Dies ist ein wesentlicher Grundstein für eine nachhaltige Nutzung in der Regionalentwicklung, da hierdurch kostengünstig notwendige Ausstattungen leicht reproduzierbar vorgehalten werden können. Gerade landschaftliche Ausstattungen (Beschreibungen) sind betreuungsintensiv und müssen fortwährend gepflegt und ersetzt werden.

Kurzfassung: Zahlen – Daten - Fakten

Neuigkeiten

- 164 Schilder klein
- 28 Schilder groß
- 38 Schilder ersetzt (Vandalismus und Diebstahl)
- 8 Bänke saniert bzw. neu eingerichtet
- 28 Wegweiser
- 27 Flyer überarbeitet, digitalisiert und neu aufgelegt
- Lehrpfad im Schöppenteichpark Taucha

Pflege von Flächen

- 16 ha naturschutzkonforme Biotoppflege im Abnaundorfer Park, Kiebitzwiese Thekla, Plaußiger Wiesen mit Antragsverfahren
- Landschaftspflegemaßnahme im Industriepark Nord (Flächen- und Einzelbaumpflege, Bankettmahd) mit Dokumentation
- Vermittlung der Nutzung des 2. Schnittes einer Mahdgutübertragsfläche

Regionale Identität

- Jurytätigkeit Streuobstwiesenwettbewerb
- Streuobst: Pflege/ Schnittseminare
- Koordinationsstelle der Offenen Gartenpforte im Partheland
- Anlaufpunkt der regionalen Naturschutzgruppen

Umweltbildungsangebote

- 32 Veranstaltungen durch freie Mitarbeiter mit insg. 602 Teilnehmern
- 2 Führungen BMW Group Werk Leipzig
- Betreuung der Turmstation Taucha-Graßdorf (Vogelhotel)

Veröffentlichungen

- Parthetelegramm
- Adventskalender über das Partheland
- Veranstaltungskalender

Sonstiges

- Reinigung von 84 Schildern auf Rad- und Wanderwegen
- 6 Strafanzeigen wegen Verwendung verfassungsfeindlicher Symbole

Unsere Partner

- Stadt Leipzig, Stadt Taucha, Gemeinde Borsdorf
- Stiftung Bürger für Sehlis (Stiftungsbeirat)
- NABU Ortsgruppen
- LPV Nordwestsachsen
- Offene Gartenpforte: Kooperation mit der Stadt Delitzsch sowie Grimma
- BMW Group Leipzig

0. Das Projekt „Stadt-Parthe-Land“

Das Projekt Stadt-Parthe-Land beschäftigt sich seit 2014 mit der Fragestellung, wie die landschaftlichen Qualitäten des Parthelandes erhalten und weiterentwickelt werden können. Im Jahr 2018 wurde im Projekt insbesondere der Entwurf des Innovationskonzeptes diskutiert und weiter geschrieben. Insbesondere wurden die Tätigkeiten aller Akteure in Zeigen – Makeln – Bewirtschaften gegliedert. Damit ist eine konkrete Funktion des Akteurs gegeben.

Vor dem Hintergrund, dass der Zweckverband die Funktion des Kulturlandschaftsmanagers übernimmt, wird der Jahresbericht in die drei Aufgabenfelder Zeigen – Makeln – Bewirtschaften gegliedert.

Einige der Aufgaben lassen sich nicht nur einem Aufgabenfeld zuordnen. Beispielsweise sind die Lehrpfade mehr als Zeigen: vor Errichtung der Lehrpfade muss gemakelt werden, die Unterhaltung der Lehrpfade (Erneuerung oder Reinigung der Schilder, Instandsetzung des Mobiliars) ist Bewirtschaften. Zur besseren Lesbarkeit werden die Themen im Jahresbericht jeweils nur einem Aufgabenfeld zugeordnet.

1. Zeigen

1.1. Sanierung der Skulpturen im Abnaundorfer Park

Die Künstlerin Franziska Möbius stellte 2007 unter Mitarbeit von Thomas Henniges im Abnaundorfer Park eine Installation (Stahl, Drahtgewebe) im Rahmen des vormaligen Projektes Stadt-Land-Kunst aus. Jedoch verschlechterte sich der Zustand der Installation die letzten drei Jahre, so dass reagiert werden musste. Die Künstlerin warb für eine Sanierung, fand aber lange Zeit bei den ursprünglichen Initiatoren kein Gehör. Daher erklärte sich 2017 der ZVP bereit, über den eigenen Finanzhaushalt die Kosten der Sanierung (1.5 T€) zu übernehmen.



Im Frühjahr 2018 wurde durch den Zweckverband der Aufbau der nunmehr sanierten Figuren vorgenommen. Ebenso wurde die Beschilderung der Installation erneuert.

Die Einweihung der Skulpturen fand am 04.05.2018 bei einem gemeinsamen Pressetermin mit Herrn Rosenthal, Frau Dr. Lantzsich sowie der Künstlerin Frau Möbius statt.

1.2. Offene Gartenpforte im Partheland und Leipzig



Bereits zum achten Mal luden private Gartenbesitzer im Partheland und in Leipzig zu einer Besichtigung ihrer grünen Oasen ein. Interessierte Gartenliebhaber hatten die Möglichkeit, den ganzen Reichtum und die bunte Vielfalt der Gartenkultur auf einer individuellen Tour zu erleben und in gemütlicher Atmosphäre zu fachsimpeln.

Überrascht von der Kreativität wurden Erfahrungen ausgetauscht und man konnte sich zu neuen Ideen inspirieren lassen. Wir als Organisator des Tages der Offenen Gartenpforte im Partheland und Leipzig konnten viele Besucher mobilisieren, so dass dies ein werthaltiger Tag für die Region war. Die 23 teilnehmenden Gärten empfingen von 10 bis 17 Uhr jeweils zwischen 80 und 230 Gäste.

Im Nachgang der Offenen Gartenpforte wurde in Kooperation mit den Regionen Delitzsch und Muldental, welche ebenso eine Offene Gartenpforte durchführen, eine „Dankeschönveranstaltung“ für die Teilnehmer organisiert. Diese wurde von den Beteiligten als sehr gelungen beschrieben.

1.3. Rad- und Wanderwege, Lehrpfade

Im Jahr 2018 unterhielt der Zweckverband nachfolgende Ausstattungselemente in den Rad- und Wanderwegen sowie Lehrpfaden:

- Parthe-Mulde-Radweg: 51 km / Ausstattungselemente: 482
- Wanderwege: 44 km / Ausstattungselemente: 95
- 3 Lehrpfade: 9 km / Ausstattungselemente: 187

Zur Ausstattung der Rad- und Wanderwege sowie der Lehrpfade gehören darüber hinaus insgesamt 8 Schutzhütten.

Durch die Mitarbeiter des Bauhofes des Zweckverbandes wurde eine Vielzahl der Bänke überarbeitet. Hierbei wurden sowohl die Unterkonstruktion als auch die Sitzflächen neu bestückt.

Im Jahr 2018 wurden der Höhen- und Tresenweg konzeptionell neu aufgearbeitet und erste Maßnahmen, wie die Erarbeitung von Hinweisschildern und das Anbringen von Wegemarkierungen, vorgenommen.

Die Betreuung der Rad- und Wanderwege sowie der Lehrpfade war auch 2018 Leistung des Wegewartes. Insbesondere handelt es sich um die Erneuerung von Wegemarkierungen, das Freischneiden von Wegen von Kleinbewuchs, aber leider zunehmend auch das Entfernen von verfassungsfreundlichen Schmierereien.



1.4. Neueinrichtung Lehrpfad Taucha

In den Parkanlagen rund um die Parthe in Taucha wurde begonnen, einen neuen Lehrpfad einzurichten. Um die wachsenden Belange der Umweltbildung sowie der ortsansässigen Schulen (Grundschulen, Mittelschule, Gymnasium) zu berücksichtigen, wird der Lehrpfad in den kommenden Jahren stückweise ausgebaut werden.

Es wurde zunächst eine Grundausstattung an Beschilderung (Arten- und Ortsbeschreibungsschildern) sowie eine Schutzhütte installiert. Folgen werden in den kommenden Jahren noch ein Klangspiel, Bänke sowie eine zweite Schutzhütte. Weitere Beschreibungsschilder werden insbesondere mit den Schulen abgestimmt.



1.5. Erlebbarkeit der Parthe: Wasserplätze

Nach langjährigen Bemühungen konnte 2018 der erste tatsächliche Schritt zur Gestaltung eines Wasserplatzes im Bereich Dewitz/ Plöszitz am Gewinneberg realisiert werden. Die baulichen Maßnahmen werden zuständigkeitshalber durch die LTV durchgeführt und folgen der Gewässerrahmenrichtlinie.

Die Beschilderung und Ausstattung wird im Jahr 2019 durch den Zweckverband durchgeführt werden. Weitere Wasserplätze entstehen Anfang 2019 in Absprache der beteiligten Akteure.

2. Makeln

2.1. Erstbeweidung des Krummrichsberges

Ein Erfolg konnte nach langer Anlaufzeit bei der Erstbeweidung des Krummrichsberges (geschütztes Biotop) verzeichnet werden: im Jahr 2018 standen erstmalig Skudden und Leineschafe zur Beweidung auf dem Krummrichsberg.

Weiterhin konnte hier der problematische Brombeeraufwuchs, der bereits erhebliche Teile des Trockenrasens vernichtet hatte, zurückgedrängt werden. Dem ging eine erfolgreiche Vermittlung des Zweckverbandes zwischen dem Eigentümer, dem C1-Berater sowie dem Antragsteller zur Inanspruchnahme von AuK-Fördermitteln voraus.



2.2. Patenschaftsmodell

Tierpatenschaften sind für die besondere Kulturlandschaft des Parthelandes, insbesondere das Grünland, besonders wertvoll. Die Wiesen und Weideflächen sind durch Freilandnutztierhaltung entstanden und heute als geschützte Biotope von besonderer Bedeutung. Der Zweckverband entwickelte zur Sicherung dieses besonderen Lebensraumes ein Patenschaftsmodell, mit welchem das Engagement des Freilandtierhalters durch Paten honoriert wird.

Mit dem Parthelandwiesen e.V. wurde ein Partner für das Patenschaftsmodell für Galoway-Rinder gefunden. Mit dem Abschluss von Patenschaften wird noch auf die Geburt des Kälbchens gewartet. Seit Herbst 2018 werden durch den Zweckverband Patenschaften für Schafe (Leine- und Skuddenschafe) an den Schäfer Andre Wolf erfolgreich vermittelt.

2.3. Streuobst

Streuobstbestände haben eine kulturhistorische, landschaftsprägende und ökologische Bedeutung. Je nach Bodenverhältnissen, Nutzungsform und Bewirtschaftungsintensität wachsen zahlreiche Pflanzenarten auf Streuobstwiesen. Diese Pflanzen wiederum ziehen diverse Insektenarten an. Von dieser Insektenvielfalt können dann verschiedene Tierarten einen Teil ihres Nahrungsbedarfes decken.



Streuobstwiesen gehören heute zu den am stärksten gefährdeten Biotopen. Straßenbegleitende Streuobstbestände, welche nicht bewirtschaftet werden, vergreisen zunehmend. Die Streuobstbestände müssen wieder in die Pflege – und damit in den dauerhaften Erhalt – vermittelt werden. Hierbei konnte großer Meilenstein erreicht werden: es konnten Pächter für derzeit nicht bewirtschaftete und damit bedrohte Streuobstbestände in den Gemarkungen Dewitz und Zweenfurth gefunden und vermittelt werden.

2.4. Flurgehölzmodellflächen

Flurgehölze haben wegen ihrer Funktionen wie Gewässerschutz, Gliederung der Landschaft, Schutz vor Bodenerosion, Mikroklimaverbesserung, Lebensraum und Biotopverbund eine große Bedeutung. Derzeit sind nahezu alle Flurgehölze im Partheland ohne Pflege, Unterhaltung und Bewirtschaftung, mit dem Ergebnis, dass die dauerhafte Sicherung und der Erhalt aller Flurgehölze gefährdet ist.

Der Zweckverband verstärkte im Jahr 2018 seine Bemühungen, eine Modellfläche in Dewitz für den Erhalt der Flurgehölze in einer überalterten, abgängigen Hybridpappelpflanzung mit unzureichendem Unterwuchs zu schaffen. Die Fördermittelbeantragung über LEADER scheiterte, im Anschluss wurden Fördermittel über die LANU beantragt. Eine entsprechende Entscheidung steht noch aus.

3. Bewirtschaften

3.1. Biotop- und Landschaftspflege

Wie in den Jahren zuvor pflegte der Zweckverband 20 Einzelflächen Biotope mit einer Größe von insgesamt 15,98 ha. Davon umfasst sind Flächen im Abtnaundorfer Park, die Kiebitzwiese, Biotopflächen Portitz-Thekla sowie die Biotopfläche in Plaußig.

Wie auch im Vorjahr waren hier Abstimmungen mit den einzelnen Fachämtern nötig. Aufgrund der günstigen Witterung und der bereitstehenden Technik konnte die Biotoppflege im ersten und zweiten Schnitt reibungslos absolviert werden.

Zu den beschriebenen Flächen kommen noch zu pflegende Flächen im Industriepark Nord mit der Erstellung eines Monitoring-Berichtes.

Zur Umsetzung des Pflege- und Entwicklungsplans für den Industriepark Nord war im Jahr 2018 ein erhöhter Abstimmungsbedarf mit der Schafbeweiderin notwendig. Langfristig muss geklärt werden, inwiefern die im Pflege- und Entwicklungsplan verankerte Bewirtschaftungsart dauerhaft durchgeführt werden kann und ob an einer Beweidung mit Schafen tatsächlich festgehalten werden kann.



Ein gravierendes Problem im Industriepark Nord stellt die flächige Vermüllung mit Mikro- und Makroplastik dar. Perspektivisch hilft hier nur eine Sensibilisierung der Bevölkerung, flankierend muss der verbreitete Müll zeitnah aufgelesen und eingesammelt werden, um die Verkleinerung und Ausbreitung des Mülls zu unterbinden.

4. Naturschutzstation

4.1. Digitalisierung, Überarbeitung und Neuauflage der Flyer



Aus den Mitteln zur Förderung der Naturschutzstationen 2018 erhielt der Zweckverband aus einer Kooperation mit der Auwaldstation 8T€ zur Digitalisierung, Überarbeitung und Neuauflage von 27 Flyern. Aufgrund dessen, dass die Datengrundlagen direkt beim ZVP vorliegen und Anpassungen arbeitsgering realisiert werden können, kann ein Nachdruck jederzeit kostengünstig realisiert werden.

Unter Zuhilfenahme eines Minijobbers konnte diese Aufgabe erfolgreich bewältigt werden. Die neu erstellten Flyer werden in öffentlichen Gebäuden ausgelegt sowie auf Veranstaltungen und Parkfesten verteilt. Sie werden zudem auch auf der Homepage des Zweckverbandes eingestellt.

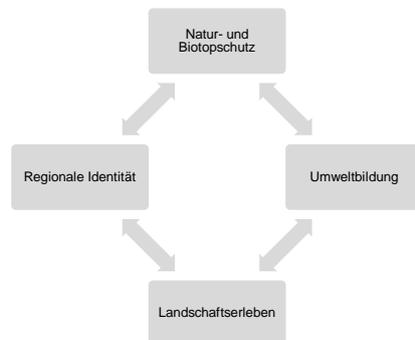
4.2. Erwerb eines Umweltbildungsmobils/ Parthelandinfokultur

Zur Wiederbelebung der Naturschutzstation und zur Unterstützung der Tätigkeit der Umweltbildung ist es auch auf Grund der großen Gebietskulisse sinnvoll, einen mobilen Werk- und Schauraum einzurichten. Hierfür wurde 2018 mit der Abgabe des Fördermittelantrages ein wichtiger Grundstein zur Realisierung gelegt. Dieser Schritt war erfolgreich, die Genehmigung des Fördermittelantrages wurde dem Zweckverband Anfang 2019 übersandt. Im kommenden Jahr stehen nun Erwerb, Gestaltung und Ausstattung des Mobils an.

4.3. Neukonzeption Naturschutzstation

Mit der Neukonzeption der Naturschutzstation liegt es nahe, die parthelandspezifischen Themen weiter zu führen. Die Themen ergeben sich auch aus der Zielstellung zum Erhalt und zur Sicherung der Kulturlandschaft und aus der Satzung des ZVP

In der noch zu ändernden Satzung des Zweckverbandes bilden die nachfolgend dargestellten Themen die Schwerpunkte der Regionalentwicklung:



Die Untersetzung dieser Themen ist in Anlage I dargestellt.

4.3.1. Parthelandspezifische Themen der Naturschutzstation

Bei den Überlegungen, welche Themen bei der wiederbelebenden eine tragende Rolle spielen können, wurde in 2018 eine wichtige Feststellung getroffen: Alleinstellungsmerkmal sind die parthelandspezifischen Themen, welche durch die Naturschutzstation zu betreuen sind. Hierbei handelt es sich insbesondere um folgende Inhalte:

- Kleinteilige Landschaft
 - Ausgleichslandschaft Plaußig
 - Fachwerkbauten in der Parthenaue
 - "Glück zu" Wassermühlen an der Parthe
 - Die Vogelwelt im Partheland
 - Steinbruch Tongrube Taucha-Cradefeld
 - Die Parthe
 - Naturschutz im Partheland
 - Neubürger in der Parthenaue
 - Lehmbau in der Parthenaue
 - Industriebrache "MiMo" bei Taucha
 - Siedlungsgeschichte an der Parthe
 - Umweltbildung und Naturerlebnis

Wanderwege
 Pilze
 Blühstreifen braucht das Partheland
 Insekten im Partheland
 Auwaldreste an der Parthe
 Gartenpforte
 Regionale Identität

- Eiszeitliche Landschaftsprägung
 - Tauchaer Moränentour
 - Steinertsberg bei Taucha
 - Die Tauchaer Endmoräne
 - Der Schwarze Berg
- Ausgeprägte zusammenhängende Parthenaue
 - Grünland
 - Auenwiesen / Magerstandorte / Endmoränen / Parks
 - Naturraum Park
 - Wiesen und Weiden im Partheland
 - Orchideenwiese "Kleiner Seich"
 - Heilpflanzen im Partheland
 - Gewässer aus Sicht der Gewässerunterhaltung
 - Freilandtierhaltung im Partheland
- Flurgehölze
 - Windschutz-/ Hecken-/ Obstgehölze
 - Geschützte einheimische Bäume
 - Streuobst im Partheland

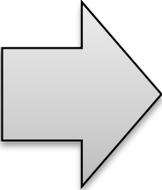
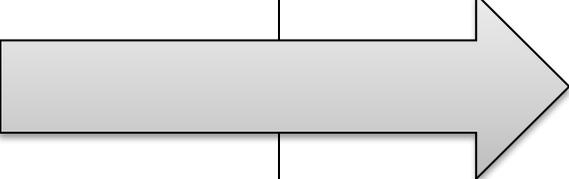
4.3.2. Objekt

Der Zweckverband unterhält in der Geschäftsstelle einen Versammlungsraum sowie einen Außenbereich mit Kräuterspirale, Insektenhotelwand und einen Schaugartenbereich mit historischen landwirtschaftlichen Geräten.

Der Versammlungsraum ist im Hinblick auf die weitere Nutzung sanierungsbedürftig. Ein großer Schritt war es, dies zu erkennen und Mittel zur Sanierung des Versammlungsraumes in den Haushalt der Stadt Leipzig einzustellen. Dies erfolgte auf Initiative von Herrn Maciejewski, welcher über die seine Fraktion erfolgreich einen Antrag auf Einstellung der Mittel in den Haushalt einbrachte.

Für die Sanierung des Objektes wurden folgende Varianten identifiziert:

Minimalvariante Teilsanierung Erdgeschoss exklusive Sanitäranlage	Intermediär Teilsanierung Erdgeschoss inklusive Sanitäranlage und 1. Obergeschoss	Idealvariante Sanierung Gesamtgebäude mit Nebengebäude und Garten
- Fenster erneuern - Elektrik modernisieren - Zu- und Abwasseranschlüsse umlegen - Fußboden begradigen und erneuern		

- Wandöffnung zum Garten als Fluchtweg und als behindertengerechter Zugang		
	- Decken- und Wandoberflächenanierung - Separater Sanitärbereich Mitarbeiter/ Besucher - behindertengerechter Zugang zu Haupteingang und Sanitärbereich - separater Raum innerhalb des Gebäudes für Verwaltung - Archiv/Stauraum als separate Räumlichkeit	
		- Werkstatt zur öffentlichen Nutzung - Veranstaltungsraum: Nutzung für Dritte - Außenanlagen Ausstattung: Nutzung als grünes Klassenzimmer

Welche Variante realisiert wird, muss durch Entscheidungen der Organe des Zweckverbandes gemeinsam mit der Stadt Leipzig erörtert werden.

5. Umweltbildung

Zahlreiche Veranstaltungen für kleine und große Teilnehmende wurden durchgeführt. Mit Bewohnern von Wohnanlagen für betreutes Wohnen konnte eine neue Interessentengruppe angesprochen werden. Weiterhin wurde die Umweltbildung und deren Zielgruppen verstärkt auf die Grundschulen und weiterführende Schulen (Mittel-/Oberschule) zugeschnitten. Die 2017 erstmalig erstellten verschiedenen Arbeitsgrundlagen wurden 2018 weiter evaluiert und stehen aktualisiert zur Verfügung. Im Bereich der Umweltbildung gibt der Jahresbericht einen Überblick über

- die umweltpädagogischen Angebote des Zweckverbandes Parthenaue
- die durchgeführten Veranstaltungen sowie
- einen Ausblick.

5.1. Umweltpädagogische Angebote des ZVP

Die umweltpädagogischen Angebote des ZVP umfassen Bereiche, die mit Natur- und Umweltschutz, Nachhaltigkeit und biologischer Vielfalt verknüpft sind. In Abhängigkeit der Interessierten und Teilnehmenden werden die Veranstaltungen individuell angepasst. Dabei spielen die Altersgruppen, sowie die Inhalte der Lehr- und Bildungspläne bei Kita- und Schulkindern eine wichtige Rolle.

Fachlich fundiert und mit Abwechslung in der Methodik werden die einzelnen Themen umgesetzt, so dass die Anwesenden ihr Interesse behalten und die Inhalte nachhaltig verinnerlichen. Während einerseits die Angebote aus dem Veranstaltungskalender und dem Umweltbildungsflyer des ZVP gewählt werden können, ist andererseits auch eine individuelle Umsetzung spezieller Wünsche möglich. Dabei lautet das Motto:

„Nachhaltig für eine lebenswerte Zukunft. Nur wer die Natur kennt, sie, be- greift“ und mit allen Sinnen erlebt, kann sie auch lieben und schützen!“

Gemäß diesem Motto werden

- prägende Erlebnistouren und vielfältige Angebote für alle Altersgruppen in und mit der Natur,
- individuelle anlassbezogene Naturerlebnisse und
- Umweltpädagogik nach den Grundlagen der sächsischen Bildungspläne

entweder in der Naturschutzstation Plaußig, im Plaußiger Wäldchen, im Staditzwald oder beim Teilnehmer vor Ort angeboten. Somit werden vorrangig die Städte/Gemeinden und Ortsteile Taucha, Borsdorf, Panitzsch und nordöstliche Stadtgebiete von Leipzig abgedeckt. Ein Großteil der Umweltbildungsangebote wurde auch im Jahr 2018 durch eine freie Mitarbeiterin geleistet. Durch eine länger andauernde Abwesenheit von Frau Dr. Heinz hat Frau Franke als ehemalige Vertretung von Frau Dr. Heinz den Tätigkeitsbereich übernommen. Der Wechsel hat reibungslos stattgefunden. Aufgrund der verschiedenen Arbeitsweisen der freien Mitarbeiterinnen besteht nun die Möglichkeit, die bestehenden Unterlagen zu evaluieren und weiter entwickeln zu können.

Die Umweltbildung beim ZVP beinhaltete im Jahr 2018 die in der Anlage II aufgeführten Themen.

5.2. Veranstaltungen 2018

Im Jahr 2018 fanden insgesamt 19 Veranstaltungen mit 290 Teilnehmenden statt. Die durchschnittliche Gruppengröße lag bei 15 Personen. Die Teilnehmenden setzten sich aus 11 Gruppen im Kindergartenalter, drei Gruppen aus dem Hortbereich, einer Grundschulklasse, drei Erwachsenengruppen sowie einer Seniorengruppe mit insgesamt einer Altersspanne von 3 bis ca. 85 Jahren zusammen. Die Teilnehmenden kamen größtenteils aus Leipzig, Taucha und Borsdorf. Sechs Veranstaltungen wurde im Haus der Naturschutzstation des Zweckverbandes Parthenaue durchgeführt. Die anderen Veranstaltungen starteten an der Naturschutzstation, in den Einrichtungen vor Ort oder an vereinbarten Treffpunkten in der Natur in Leipzig, Portitz, Taucha, Borsdorf oder auf dem Gelände der BMW Group Leipzig durchgeführt. Um die Durchführung der Veranstaltungen zu verbessern wurden ab 2018 Aushänge und Handreichungen ausgegeben, so dass die Teilnehmer sich besser vorbereiten können.

Wie in den Vorjahren auch kann bei den Umweltbildungsmaßnahmen durch die Einnahme von Teilnahmegebühren keine Kostendeckung erreicht werden. Eine Anhebung der Teilnahmegebühr ist auch aus Sicht des Lehrpersonals von den Grund-/Mittelschülern nicht leistbar.

5.3. Auswertung Umweltbildung

Insgesamt lässt sich sagen, dass die Angebote des Zweckverbandes Parthenaue im Bereich der Umweltbildung nachgefragt und immer gut angenommen werden. Während in Abhängigkeit von der Jahreszeit im ersten Quartal zumeist keine bis nur wenige Veranstaltungen zustande kommen, sind insbesondere die Monate Mai, Juni und Juli sehr gefragt. Hierbei spielen die allgemeine Lehrplannähe und die Durchführung sinnvoller Aktionen (auch in der Woche vor den Sommerferien) eine große Rolle für die Schulen. Einen zweiten Nachfrage-Höhepunkt

stellt der September direkt nach den Sommerferien dar. In den Sommerferien selber fragen vermehrt die Horteinrichtungen nach Veranstaltungen für ein Ferienprogramm. Der Bedarf für Umweltbildungsveranstaltungen bei den Kindergärten liegt hauptsächlich während der Schulzeit.

Werbung für die vom Zweckverband mit dem Veranstaltungskalender veröffentlichten Umweltbildungsmaßnahmen fand 2018 wie auch in den letzten Jahren insbesondere über den Newsletter des Zweckverbandes Parthenaue, Mundpropaganda sowie über den Umweltbildungsflyer statt. Zudem wurden im Laufe des Jahres viele Einrichtungen mehrfach per Email oder Telefon kontaktiert, so dass bereits heute die ersten Anmeldungen für das kommende Jahr vorliegen. Veröffentlichungen über die Stadtanzeiger und die Tagespresse (LVZ) sind nur vereinzelt möglich.

Ein guter Erfolg war die erste Veranstaltung für Senioren, die in Kooperation mit einem Heim für betreutes Wohnen in Taucha stattgefunden hat. Die Teilnehmenden haben bereits Interesse für eine weitere Veranstaltung im kommenden Jahr gezeigt.

5.4. Ehrenamtliches Engagement

Durch ehrenamtliches Engagement werden vielfältige Umweltbildungsangebote für den Raum des Parthelandes angeboten. Dieses Engagement entsteht unter anderem aus Kooperationsvereinbarungen zwischen dem Zweckverband und Naturschutzorganisationen.

5.5. Zusammenarbeit dem BMW Group Werk Leipzig

Der bestehende Kooperationsvertrag zur Unterstützung des Zweckverbandes in der Regionalentwicklung wurde auch im Jahr 2018 fortgesetzt. Die BMW Group Werk Leipzig unterstützt den Zweckverband durch diese Kooperationsvereinbarung insbesondere in der Umweltbildung und in der Ausschilderung der Rad- und Wanderwege.

6. Personalausstattung in der Regionalentwicklung 2018

Die Regionalentwicklung verfügt in ihrer personellen Zusammensetzung über 133 Wochenstunden, die sich wie folgt aufteilen:

1 Geschäftsstellenleiter	12 Wochenstunden
1 Sachbearbeiter	22 Wochenstunden
1 Sachbearbeiter (Buchhaltung)	12 Wochenstunden
1 Minijob	8 Wochenstunden
1 Wegewart	3 Wochenstunden
2 Bauhofmitarbeiter	56 Wochenstunden
1 Bauhofmitarbeiter	28 Wochenstunden

Hinzu kommt ein freier Mitarbeiter der Umweltbildung, welcher über ein Jahresbudget in Höhe von 4.000 € verfügt.

7. Ausblick für 2019

Neben der dauerhaften Fortführung der in der Satzung beschriebenen und in der Vergangenheit begonnenen Tätigkeiten in der Regionalentwicklung werden den Zweckverband im Jahr 2019 insbesondere die folgenden Themen beschäftigen:

Das Forschungsvorhaben Stadt-Parthe-Land endet am 31.08.2019. Bis dahin gilt es, bestehende Aufgaben, die auch nach der Wertung des Forschungsvorhabens weiterhin bedeutungsvoll sind, zu bekräftigen und sich auf neue Aufgaben, welche durch stadtPARTHEland hervorgegangen sind, vorzubereiten. Aufgaben welche durch den ZVP neu zu betreuen sind, müssen durch die Verbandsversammlung mittels Beschluss bzw. durch Änderung der Satzung bestätigt werden.

Für 2019 ist die Neuanlage und -einrichtung eines Lehrpfades in der Gemeinde Borsdorf geplant. Nach ersten Abstimmungen – auch mit der Verwaltung der Gemeinde Borsdorf – wird der Lehrpfad in Pahnitzsch angelegt.

Die seit langem entwickelte Dokumentation zum Krummricksberg wird 2019 fertig gestellt. Diese beschäftigt sich insbesondere mit der Zielbiotopdefinition und den vom ZVP geleisteten Einzelschritten zur Erreichung der definierten Ziele.

Es gilt, im Jahr 2019 das Umweltbildungsmobil zu entwickeln, auszustatten und in Betrieb zu nehmen.

Die Entwicklung einer Struktur für die Naturschutzstation und die generelle Entscheidung über den Umgang mit dem Objekt wird eine zentrale Rolle im Zweckverband einnehmen.

Weiterhin ist geplant, die Rad und Wanderangebote peu à peu mit einem GPS Tracking aufzunehmen und diese Tracks auf der Homepage zum Download zur Verfügung zu stellen.

Bei der weiteren Umsetzung der Wasserplätze an der Parthe wird selbstverständlich auch die Beschilderung weiterer Wasserplätze durch den Zweckverband folgen.

Die Umweltbildung soll in der Fläche weiter ausgebaut werden und mit neuen, aktuellen Themen ausgestattet werden.

Kontakt / Impressum

Zweckverband Parthenaue

Naturschutzstation Plaußig

Plaußiger Dorfstraße 23, 04349 Leipzig

Telefon 034298-68665, Fax 034298-13478

info@zv-parthenaue.de

www.zv-parthenaue.de



Öffnungszeiten der Naturschutzstation

Mo - Do 10.00-14.00 Uhr

Fr 10.00-12.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten werden die Räumlichkeiten von regionalen Naturschutzverbänden/-gruppen für Vorträge und Veranstaltungen genutzt.

Anlagen

I. Themen der Naturschutzstation

Arten- und Biotopschutz

- Flächen Abtaundorfer Park: Begehungen/ Fachbehördenvermittlung/ Mahd
- Flächen IPN: Mahd/ Kontrolle
- Betreuung Krummrichsberg und weitere Stiftungsbelange
- Sonderstandorte Sichtkontrollen (Kuppenlagen/ Kleiner Seich/ Sitter)
- Beweidung Endmoränen
- Flächenvermittlung
- Unterstützung Parthelandwiesen e.V.
- Flächenvermittlung zwischen Stiftung Sehlis und Parthelandwiesen e.V./ Kleinbewirtschafteter/ Solawie/ Beratungen zu Streuobstbeständen/ Pachtvermittlung
- Vogelhotel
- Anlaufstelle bei Wildtierrettungen (bürgerschaftlich genutzt) Igel, Fledermaus, Singvögel
- Weitergabe von Infos von Naturbeobachtungen an Behörden

Umweltbildung

- Veranstaltungen Kitas und Schulen
- Erwachsenenbildung: Obstschnittseminare/ Tag der Geologie/ Landschaftswanderungen etc. pp.
- Workshops: Kräuterbutter, Lehrpfade Plaußig und Staditzwald Taucha/ neu: Taucha Stadtpark
- Unterlagen zu den jeweiligen Themen der Umweltbildung für die Pädagogen zur Nachbereitung der Veranstaltung
- Themenflyer
- Pflanzen- und Tierschilder
- Ortsbeschreibungsschilder
- Schutzhütten als grünes Klassenzimmer
- verschiedene Bildungsstationen: Klangorgel/ Barfusspfad/ Baumscheiben und Rinden
- konzeptionelles Arbeiten: Entwicklung Naturschutzstation/ Digitale Beschilderung/ Jahresbericht/ Pressemappe/ Parthetelegramm/ Dokumentationen
- Unterhaltung Umweltbildungsmobil
- Veranstaltungen
- Flyer/ Bücher/ Parthetelegramm
- Themenführungen (Geologie/ Parkgeschichte/ Obstbaumschnitt)

Landschaftserleben

- Rad- und Wanderwege
- Natur- und Erlebnispfade
- Ortsbeschreibungsschilder
- Parthetelegramm
- Hinweisschilder
- Markierungen für Rad-, Wander-, und Lehrpfade/ -wege
- Themenflyer in der Neuauflage zur Landschaftserklärung

- Pflanzen- und Tierschilder
- Ortsbeschreibungsschilder
- Schutzhütten
- Sitzbänke
- Verschiedene Bildungsstationen: Klangorgel/ Barfusspfad/ Baumscheiben und Rinden
- Adventskalender
- Presseartikel (Tageszeitung/ Delitzscher Jahrbuch)
- Landschaftsführungen
- Wanderkarte in Print und Digital
- Wanderkarte stationär
- Konzeptionelles Arbeiten/ Entwicklung Naturschutzstation/ Digitale Beschilderung/ Jahresbericht/ Pressemappe/ Parthetelegramm/ Dokumentationen

Regionale Identität

- Gartenpforte
- Streuobstwiesenwettbewerb
- Presseartikel
- Hinweisschilder
- Markierungen für Rad-, Wander-, und Lehrpfade/ -wege
- Themenflyer in der Neuauflage zur Landschaftserklärung
- Pflanzen- und Tierschilder
- Ortsbeschreibungsschilder
- Schutzhütten
- Sitzbänke
- Verschiedene Bildungsstationen: Klangorgel/ Barfusspfad/ Baumscheiben und Rinden
- Parthetelegramm
- Adventskalender
- Presseartikel (Tageszeitung/ Delitzscher Jahrbuch)
- Landschaftsführungen
- Wanderkarte in Print und Digital
- Wanderkarte stationär
- Offene Gartenpforte
- Konzeptionelles Arbeiten/ Entwicklung Naturschutzstation/ Digitale Beschilderung/ Jahresbericht/ Pressemappe/ Parthetelegramm/ Dokumentationen

II. Umweltbildungspädagogische Angebote

II.1. Natur erleben

Lehrpfadführung

Im Plaußiger Wäldchen oder Staditzwald erfolgt eine informative und kurzweilige Führung entlang der vorhandenen Lehrpfade.

Wald – macht Schule

Der Unterricht wird in den heimischen Wald verlegt. Auf einer Entdeckertour wird er mittels unterschiedlicher Methoden praxisnah und nachhaltig erlebt.

Gewässer – unter der Lupe

Mit Kescher, Eimer und Binokular wird eine Suche nach Wasserskorpionen und Piraten-spinnen gestartet. Dabei stehen das Ansprechen des Gewässers, die Bestimmung der Wasserlebewesen und eine Gewässerbeurteilung im Vordergrund.

Boden – unsichtbare Wesen unter uns

Mit Insektenstaubsaugern werden kleine Bodentiere gefangen und bestimmt. Es erfolgt ebenso eine Vorstellung des Bodenlebens im Zersetzungskreislauf sowie die Untersuchung des Lebens im Totholz.

Pflanzen – vielgestaltig und doch ähnlich

Speziell auch für die etwas älteren Teilnehmenden werden der Aufbau einer Samenpflanze besprochen, die gängigsten Pflanzenfamilien vorgestellt und jede Menge „Freiwuchs“ unter fachlicher Anleitung bestimmt.

Winter – Wie überleb‘ ich das?

Um in der kalten Jahreszeit zu überleben, haben die Lebewesen unterschiedlichste Strategien entwickelt: Verschlafen, Durchhalten, Abhauen, ... Auf einer Entdeckerreise wird sich diesen genähert.

Glühwürmchen – Lichter der Liebesnacht

„Unterwegs zum Blitzen und Blinken“ erfahren die Teilnehmenden faszinierende Details zur Partnersuche von Käfermann und Käferfrau.

Umweltbildung – Fortbildung für Lehrer und Erzieher

Wie gestalte ich einen Waldtag? Zu dieser Frage werden verschiedene Möglichkeiten zur Umweltbildung vorgestellt. Auch weitere Themen können als Fortbildung gestaltet werden.

II.2. Natur genießen

Kräuter – von der Wiese auf den Teller

Auf einer Kräuterwanderung werden bekannte und vergessene Kräuter vorgestellt, gesammelt und bei einem anschließenden „Aus-Sahne-wird-Butter-Schüttel-Event“ zu einer Kräuterbutter oder anderer Köstlichkeiten verarbeitet.

Bärlauch – bärenstark ins Frühjahr

Den Frühlingsboten Bärlauch kennen- und bestimmen zu lernen, steht bei dieser Veranstaltung im Vordergrund, bevor er von den Anwesenden in der Kräuterküche vielfältig verarbeitet wird.

Blüten – Schönheiten zum Genießen

In traumhaften Blütenrezepten werden die bunten Farben und Düfte des Sommers verarbeitet. Dabei werden die Pflanzen vorgestellt und verschiedene Konservierungsmethoden angesprochen.

Wildfrüchte – wild, klein & fein

Hierunter verbirgt sich ein Wald- und Wiesenspaziergang mit Vorstellung der „wilden“ Früchte am Wegesrand, kuriosen Anekdoten und Genießertipps.

Brotbacken – wie zu Omas Zeiten

Der Weg vom Getreide bis zum frischen Brot aus unserem Steinbackofen wird anschaulich vermittelt. Dabei stehen einerseits die verschiedenen und z.T. sehr alten Getreidesorten und andererseits die Handhabung eines Steinbackofens im Vordergrund.

Auf Grund baulicher Mängel ist diese Veranstaltung derzeit nicht durchführbar.

II.3. Natur retten

Erneuerbare Energie – aber wie?

Von der Sonne bis zur pupsenden Kuh – spannende Experimente und nachhaltige Informationen geben einen Einblick in die erneuerbaren Energien und deren Möglichkeiten.

Nachhaltigkeit – Wir können was tun!

Was ist Nachhaltigkeit? Kennen Sie Ihren Ökologischen Fußabdruck? Mit der Vorstellung von Beispielen guter Praxis und verschiedenen Methoden wird der Begriff Nachhaltigkeit bearbeitet und das eigene Verhalten reflektiert.

II.4. Natur gestalten

LandArt – Kunst in und mit der Natur

Mit den Schätzen der Natur und den bloßen Händen „Naturkunst“ gestalten. LandArt wird vorgestellt und selbstständig ausprobiert. Dabei ist der Kreativität des Einzelnen nur eine Grenze gesetzt: Es muss natürlich sein.

Naturfarben – von der Pflanze zur Farbe aufs Blatt

Von Brombeerblau bis Zwiebelbraun, von Apfelgrün bis Himbeerrot... eine bunte Farbpalette wird mit verschiedenen und z.T. vergessenen Methoden hergestellt und zum Malen benutzt.